

Aus altem Kohleofen wachsen Alpenveilchen

Pflanzwettbewerb: Sieg geht nach Hesse

Obernkirchen. Man benötigt schon ein besonderes Talent, um Blumen und Pflanzen dekorativ anzuordnen. Beate Venckus besitzt es, schließlich gehört ihr das Unternehmen „Der schöne Garten“. Ihr Hang zu ungewöhnlichen Kreationen brachte sie auf die Idee, einen Wettbewerb auszuschreiben. Jeder konnte ein Gefäß oder einen Gegenstand bepflanzen.

Um eine gerechte Bewertung zu ermöglichen, mussten diese Eigenproduktionen in der Gärtnerei abgegeben werden. Es kam kein überaus umfangreiches Sortiment zusammen. Aber was alles als Pflanzgefäß verwendet wurde, das war schon höchst erstaunlich. Für die besten Ideen verteilte Beate Venckus am Sonnabend Gutscheine.

Als eine besonders ausgefallene Idee bewertete sie die Verwendung eines alten Kohleofens als blumiges Deko-Element. Sabrina Kreft aus Hesse schmückte ihn mit Alpenveilchen, A stern, Pfennigkraut und Dachwurz.

Auf dem zweiten Platz landete Christiane Michalek aus Heeßen mit einem großen selbst geformten Tontopf, dem sie ein Gesicht gegeben hatte und der mit Efeu sowie Hagebutten verziert war. Auf dem dritten Platz landete eine ausgediente Computer-Tastatur, bepflanzt mit Dachwurz, Moos und Wildkräutern.

Beispiele dafür, dass man im Grunde alles bepflanzen kann, lieferte Beate Venckus selbst. Aus Opas ausgelatschten Fußballschuhen lugten Hopfen und Bärenfellgras hervor. Auch die breite silberne Felge eines Rennwagens wirkte nicht mehr als ein technisches Objekt, sondern als gärtnerische Kreation.

Einen internationalen Inhalt hatte ein Reisekoffer: Farne aus China, Sonnenhut aus Nordamerika, Kohl aus Europa, Feigenkaktus aus Südamerika, Eukalyptus aus Australien, Lavendel und Rosmarin vom Mittelmeer, Süßgras aus Indien, Zweige und Bärenfellgras von den Pyrenäen waren in ihm vereint.

Getoppt wurde das alles von einem an die 20 Jahre alten Renault 5. Dieses Auto war von Kindern mit Blumen und Schmetterlingen bunt bemalt worden und besaß weder Motor noch Sitze und auch keine Scheiben mehr. Bis auf den Rahmen war alles ausgebaut. Dafür breiteten sich in seinem Inneren Farne, ein großblättriges Schattengewächs, Gräser und der Frauenmantel aus, eingefasst in Pinienrinde. Auf dem Dach gab es ein besonderes Stillleben aus Sandsteinbrocken, Gräsern, einem rot schimmerndem Gewächs, Dachwurz und Oregano.

Seit Sonnabend gibt es übrigens auch einen Wechsel beim „Schönen Garten“-Team: Andrea Brandt, die vorher als Mitarbeiterin im Blumenladen tätig war, übernimmt das Geschäft jetzt komplett. Die Gärtnerei wird weiterhin von Beate Venckus geführt. sig